

## 9. Bewusstseins-symposium «Wasser – das neue Gold der Zukunft»

### «Wenn der Brunnen trocken ist, schätzt man erst das Wasser»

Landammann Tarzisius Caviezel zitierte dieses alte arabische Sprichwort in seinen Grussworten der Landschaft Davos an die Teilnehmenden.

Nicht nur die weltweite Problematik, sondern unterschiedlichste Aspekte des Wassers und Möglichkeiten, tatkräftig und nachhaltig zu handeln, wurden von den Vortragenden angesprochen. Professor Ralf Otterpohl berichtete von unerklärten Anomalien des Wassers wie auch von der Weisheit alter Kulturen. Bis heute ist es bei den Maori ein Tabu, Abwasser auch nur in die Nähe von Trinkwasser zu leiten. Mancher Teilnehmer staunte nicht schlecht über die Aussagekraft der Blutanalyse und die dadurch sichtbaren Eigenheiten eines Menschen, sehr eindrücklich erläutert von der Stoffwechselexpertin Irmgard Gräf. Vor allem jedoch faszinierte sie mit ihrem Vortrag über den «BluRoom». Dies ist ein achteckiger Raum, der die Technologien von Tesla, sichtbares LED Licht, UVB-Strahlung zur Bildung von körpereigenem Vitamin D3 und tief entspannende

Solfeggio-Musik kombiniert. «Eine ideale Fortsetzung der Lichttherapie, die in Davos bereits um 1865 zur Behandlung von Kranken eingesetzt wurde?», fragte Irmgard Gräf verschmitzt. Nach einer lebhaften Bewegungssequenz mit Ladina Priya Kindschi stellte Rasmus Gaupp-Berghausen die Herzratenvariabilität vor. Es war sehr berührend, den Herzschlag eines Teilnehmers als Musik zu hören. Cyriaque Vallée, spiritueller Lehrer aus Indien, erläuterte, dass Dankbarkeit und Ehrfurcht dem Wasser gegenüber sogar physisch verunreinigtes Wasser energetisch rein behalte.

Der mitreissende Vortrag der Umweltaktivistin Maggy Gschnitzer über die Verschmutzung der Ozeane und deren Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt ging sehr unter die Haut. «Jede und jeder kann die Welt verändern. Handeln wir jetzt zum Wohl unserer Umwelt und zum Wohl kommender Generationen», forderte sie. Ihr spürbares Engagement bildete ein berührendes Finale eines imposanten Symposiums.



«BluRoom»-Expertin Irmgard Gräf (l.). Gibt es bald einen «BluRoom» in Davos?



«Wussten Sie, dass 70 Prozent unseres Sauerstoffs aus dem Meer kommen?», fragte Referentin Maggy Gschnitzer.



Die Zuhörer sind begeistert ob des Vortrags von Cyriaque Vallée.



Die Sphärenharmonieanlage findet ihren endgültigen Platz auf der Schatzalp.



Tanz und Mantrasingen verbinden und öffnen das Herz.



Ladina Priya Kindschi und Beate Ender (mitte) vom Star Fire Mountain College Davos mit ihren Referenten. Bilder: zVg